

GR

16. Oktober 2024 / NGK

SWG: Anpassung der Vergütungsordnung des Verwaltungsrates

1 Ausgangslage

1.1 In den Corporate Governance Prinzipien der SWG (CGP) steht unter § 9 'Vergütungen' Folgendes:

- ¹ Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates ist in einem vom Gemeinderat erlassenen Reglement geregelt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden entsprechend ihrer Aufgabe und Verantwortung angemessen entschädigt. Die Vergütung soll sich dabei im Rahmen der Vergütung bewegen, die vergleichbare Unternehmen ihren Verwaltungsräten ausrichten.*
- ² Die Mitglieder des NGK werden entsprechend ihrer Aufgabe, Verantwortung und Erfahrung angemessen entschädigt.*
- ³ Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass das Vergütungssystem der SWG so ausgestaltet ist, dass die Interessen der Direktion mit den Interessen der SWG im Einklang stehen und die Unternehmensstrategie sowie der nachhaltige und langfristige Erfolg der SWG unterstützt werden.*

1.2 Der Gemeinderat hat am 6. Juli 2021 die neuen VR-Honorare und Sitzungsgelder verabschiedet (GRB Nr. 2781).

2 Erwägungen

2.1 Das NGK beantragt, die Vergütungsordnung des Verwaltungsrats anzupassen. Es ist für dessen Wahlvorschlag an den Gemeinderat wie folgt vorgegangen:

2.2 Der Aufwand des Präsidenten und zu einem geringeren Grad des Vize-Präsidenten sowie der einfachen Mitglieder des Verwaltungsrats wurde in der vor vier Jahren erlassenen Vergütungsordnung basierend auf die damalige Situation der SWG definiert. Seither hat sich das wirtschaftliche, regulatorische und (geo-) politischen Umfeld, in welchem die SWG operieren muss, massiv geändert. Dieses ist viel anspruchsvoller geworden und es in den nächsten Jahren auch bleiben. Dies führte zu einem substantiellen Mehraufwand des VR-Präsident und teilweise auch des Vize-Präsidenten für die Festlegung, Anpassung und Umsetzung der Unternehmensstrategie. Dieser Mehraufwand äußert sich in zahlreichen Besprechungen untereinander aber auch mit der Geschäftsleitung und Dritten.

- 2.3 Es wird deshalb vorgeschlagen, die Vergütung wie folgt zu erhöhen: Das Fixhonorar des VR-Präsidenten soll von CHF 20'000 auf CHF 40'000, dasjenige des Vize-Präsidenten von CHF 8'000 auf CHF 15'000, sowie diejenige der einfachen Mitglieder sollen von CHF 8'000 auf CHF 10'000 angehoben werden.

Die neu vorgeschlagene Gesamtvergütung der Verwaltungsräte und des Vize-Präsidenten bewegt sich gemäss einer aktuellen Studie der BDO im Rahmen der Vergütung, die vergleichbare Unternehmen ihren Verwaltungsräten ausrichten. Die beantragte substanzielle Erhöhung der Vergütung des VR-Präsidenten liegt gemäss dieser Studie am oberen Ende der Vergütungsspanne für VR-Präsidenten von vergleichbaren Unternehmen, dies auch weil - wie oben erwähnt - der Verwaltungsrat eines Unternehmens, das im Bereich Energieversorgung tätig ist, mit einem überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand konfrontiert ist. Die nun vorgeschlagene Entschädigung des VR-Präsidenten der SWG liegt indes immer noch unter dessen effektiven durchschnittlichen Vergütung der letzten zwei Jahre und erreicht nicht ganz dessen Erwartungen. Dies, u.a. auch weil - zusätzlich zu den oben erwähnten Gründen - noch ein neuer Geschäftsführer eingearbeitet werden musste. Bei Annahme dieses Vorschlages würde das Gesamthonorar des VR-Präsidenten ab dem 2025 in etwa demjenigen entsprechen, das ihm die GRK in den letzten beiden Jahren zugesprochen hat (es wurde ihm jeweils ein Betrag von CHF 20'000 zusätzlich zu seinem Fixhonorar und Sitzungsgeldern zugesprochen - aus den oben erwähnten Gründen).

3 Antrag des NGK an den Gemeinderat und Beschlussentwurf

- 3.1 Die Vergütungsordnung gemäss Beilage wird per 01.01.2025 angepasst.

Vollzug: SWG

Beilage: Angepasste Vergütungsordnung

GR
NGK